

Erfurter Zoorallye I

Die Safari durch den Tierdschungel beginnt. Halte deine Augen, Ohren und Nase offen, damit dir auch kein Detail entgeht. Viel Spaß!

Laufe hinter dem Eingang nach links bis zum Berberberg und gehe dort in die Affenanlage hinein. Schau dich genau um, doch verträdle nicht zuviel Zeit.

1. Station: Berberaffen – auch Magot genannt

Sie sind die einzigen in Europa vorkommenden Affen. Sie leben das ganze Jahr im Freien, auch an kälteren Wintertagen. Deshalb:

- ist der lange Schwanz dicht behaart.
- fehlt der Schwanz zum Schutz vor Erfrierungen.

Beobachte die Affen. Welche Aussagen sind richtig?

- Berberaffen halten sich nie auf dem Boden auf.
- Berberaffen halten sich oft auf dem Boden auf.
- Sie sind geschickte Kletterer, die auch mühelos in die Baumspitzen gelangen.
- Ihre Vorderbeine sind länger als die Hinterbeine.
- Ihre Vorder- und Hinterbeine sind gleichlang.



Die Eckzähne der Berberaffen sind verkümmert lang und deutlich zu sehen.

Nun begibst du dich wieder auf den Rückweg und hältst bei den Kängurus an.

2. Station: Känguru - Land

Zuerst findest du die **Östlichen Grauen Riesenkängurus**. Sie können bis 88 km/h erreichen, Sprünge von 13m Weite und 3m Höhe machen. Diese Beuteltiere haben:

- kräftige Hinterbeine mit 3 Zehen
- dünne Hinterbeine mit 5 Zehen
- lange Vorderbeine mit 3 Zehen
- kurze Vorderbeine mit 5 Zehen
- einen lang gezogenen Kopf
- einen runden Kopf
- kleine Ohren
- große Ohren

Wie bewegen sich die Kängurus fort?

- durch beidbeiniges Springen
- durch vierbeiniges Springen
- auch durch aufrechtes Laufen
- auch langsam mit Vorder-, Hinterbeinen, Schwanz

Welcher Schwanz passt zu den Kängurus?



Ihr kräftiger Schwanz ist: eine Sprunghilfe ein Steuer- und Stützorgan.

Gehe nun auf deinem weiteren Rückweg durch die Bennett-Känguru-Anlage. Schau dir dabei die Tiere an, vergleiche sie mit ihren größeren Verwandten und ergänze falls nötig fehlende Antworten zu den Kängurus.



Neben den Kängurus kannst du große Vögel sehen. Betrachte sie genauer!

Emus – australische Vögel

Betrachte die Emus und beschreibe ihr Aussehen! Es gibt einige Unterschiede zu anderen Vögeln.

	Aussehen: Farbe, Form usw.
Körper	
Kopf	
Hals	
Beine	
Flügel	

Suche den richtigen Fuß für den Emu heraus:



Beschreibe wie die Tiere möglichen Fressfeinden entkommen können:

.....

Konzentriere dich jetzt auf die Laute des Emus. Zeichne ein:



Dein Weg führt weiter zurück bis zur Löwensavanne. Gehe nach links zur Glaswand.

3. Station: Löwensavanne

Dort erblickst du zunächst die **Löwen - die „Könige unter den Tieren“**

Löwen bewohnen die afrikanischen und asiatischen Savannen. Unsere stammen aus Afrika.

Beachte die Größe der Tiere. Zu welcher der 3 vorhandenen Katzenfamilien gehören sie wohl? zu den Kleinkatzen

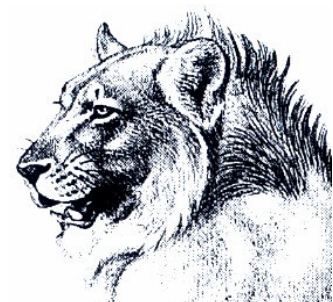
zu den Großkatzen

zu den Geparden

Mit Ausnahme der Löwen sind Katzen Einzelgänger.

Sicher weißt du, wie man eine Löwen-Gruppe nennt?

Herde Rudel Familie



Ihre Fellfarbe ist eine Tarnung: in der hellen Savanne im dunklen Regenwald.

Welche Farbe trägt ihre Schwanzspitze?

Die Augen liegen: vorne am Kopf links und rechts an den Seiten.

Ohne ihren Kopf zu bewegen, haben Löwen somit:

- ein exakt räumliches Sehen
- eine gute Rundumsicht

Was unterscheidet das Löwenmännchen vom Weibchen?

Wie viele Männchen und Weibchen siehst du im Gehege.

Gleich nebenan sind die Erdmännchen - neugierig und possierlich

Die kleinen Raubtiere wohnen in bis zu drei Meter tiefen Höhlensystemen. Aber da sie gesellig, tagaktiv und ständig unterwegs sind, kann man sie fast stets sehen.

Welche Farbe hat das Fell um ihre Augen?

Was befindet sich auf ihrem Rücken?

Haben sie Krallen an den Zehen: ja nein Begründe wozu!

Mindestens eines der Erdmännchen sitzt aufrecht auf einem erhöhten Platz. Beobachtest du es kommst du leicht darauf, warum es sich so verhält:

- zum Sonnen
- zur Reviermarkierung
- um nach Fressfeinden Ausschau zu halten
- um Aufmerksamkeit von den anderen zu erhalten

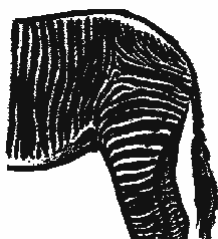


Schreibe nun alle Tätigkeiten auf, die du bei ihnen beobachtest:

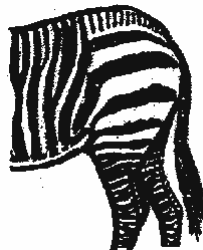
Dein nächstes Ziel sind die Zebras. Laufe einfach weiter geradeaus bis du sie siehst.

4. Station: Das Zebra - Bewohner der afrikanischen Savannen

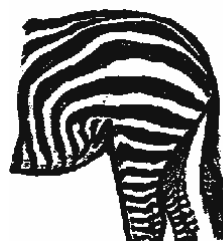
An der Fellzeichnung des Hinterteils kannst du die Arten der Zebras unterscheiden. Welche lebt im Erfurter Zoo?



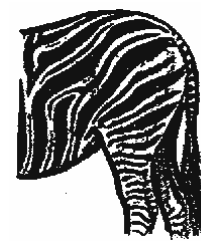
Grevyzebra



Bergzebra

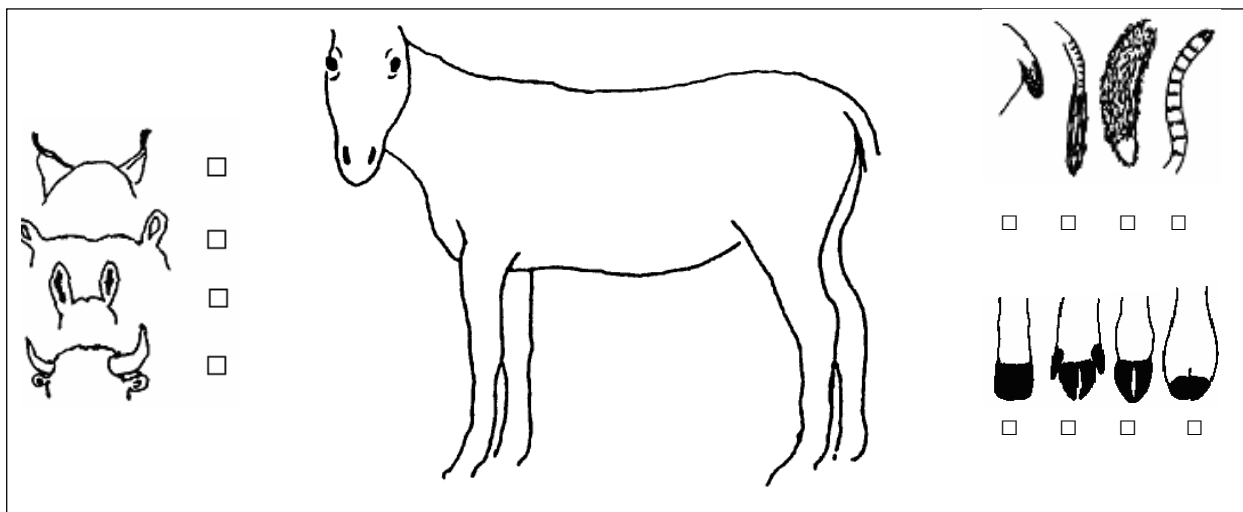


Steppenzebra



Damarzebra

Vergleiche nun die folgende Abbildung mit dem Original und ordne zu:



Schau dir die Hufe an. Ist die Zahl der Zehen ungerade, so nennt man die Tiere Unpaarhufer.

Ist die Zahl der Zehen gerade, so nennt man die Tiere Paarhufer.

Das Zebra gehört zu den: Paarhufern Unpaarhufern.

Beobachte wie sich das Zebra fortbewegt

- 1. Möglichkeit: Es bewegen sich immer beide Beine auf einer Körperseite gleichzeitig.
- 2. Möglichkeit: Es bewegen sich immer das linke Hinterbein und das rechte Vorderbein bzw. das rechte Hinterbein und das linke Vorderbein gleichzeitig.

Die erste Möglichkeit nennt man Passgang, die zweite Möglichkeit nennt man Kreuzgang.

Das Zebra ist somit ein: Passgänger Kreuzgänger.

Die Mähne der Zebras:

- steht hoch
- hängt runter
- ist einfarbig
- ist gestreift.

Wie nennt man eine Zebra-Gruppe? Herde Rudel Familie

Überlege! Ist ihre Fellfarbe wohl eine Tarnung:

- im Hitzeflimmern der schattigen Savanne
- im dunklen Regenwald
- mitten in einer Gruppe gleich gemusterter Tiere, da ihre Konturen verschwimmen.

Die Augen liegen: vorne am Kopf links und rechts an den Seiten.

Ohne ihren Kopf zu bewegen, haben Zebras somit sogar beim Fressen:

- ein exakt räumliches Sehen
- eine gute Rundumsicht

Dies brauchen sie, um Wachsam vor ihren Feinden zu sein. Überlege wer der Hauptjäger der

Zebras sein könnte. Du hast ihn heute schon gesehen:

Die Nahrung im Mund wird: lange und gründlich zerkaut gleich geschluckt.

An welche Haustiere erinnert dich das Zebra?